

VÖLKISCHER BEOBACHTER

Verlag: Franz Eher Nachf. G. m. b. H. Zweigniederlassung Wien 62, Seidengasse 3-11. Fernruf-Sammelnummer B 3 95 40, Drahtanschrift: Beobachter Wien, Fernschreibanschl. 064/863, Postsparkassenkonto Wien 3094. Zweigstellen in Wr.-Neustadt, Linz, Graz, Klagenfurt, Znaim, Marburg a. d. Drau, Brünn. — Der „VB.“ erscheint täglich, wöchentlich 7mal. Gewünschte Einzelnummern nur gegen Vorauszahlung des Einzelpreises und der Portoauslagen.

Kampfblatt der nationalsozialistischen Bewegung Großdeutschlands

Schriftleitung: Wien 62, Seidengasse 3-11. Fernruf-Sammelnummer B 3 95 40. Drahtanschrift: Beobachter Wien. Sprechst.: 12-13 Uhr. — Münchener Schriftleitung: München 13, Schellingstraße 39. Sammelruf 2 08 01. — Berliner Schriftleitung: Berlin SW 68, Zimmerstraße 88. Sammelruf 11 10 22. — Bezugspreise in Donau- u. Alpenebenen durch Agentur, Trafik, Buchhandlung oder Post monatlich RM. 3,35. — Aitreich durch Post monatlich RM. 3,35 zuzüglich 42 Rpf. Zustellgeld.

Erste Antwort auf den englisch-amerikanischen Anschlag gegen Europa

Unsere Wehrmacht schützt die französische Mittelmeerküste

Nur ein Ziel: Jeden Landungsversuch im Verein mit unserem Verbündeten zurückschlagen

Vom Reichsmarschall angekündigt

Die Sonderzuteilungen für Weihnachten

vb. Wien, 11. November

Als Reichsmarschall Hermann Göring am Erntedanktag im Sportpalast dem deutschen Volk einen umfassenden Überblick über unsere Ernährungslage gab, sagte er unter anderem: „Heute schon wird fleißig daran gearbeitet, am Weihnachtsfest dem deutschen Volk eine ganz besondere Zulage an Fleisch, Mehl und hoffentlich auch an anderen schönen Dingen zu geben.“ Diese Ankündigung des Reichsmarschalls findet nunmehr ihre Erfüllung. Im Reichsanzeiger ist soeben ein Erlaß des mit der Führung der Geschäfte des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft beauftragten Staatssekretärs Backe erschienen, der den Umfang der Weihnachtssonderzuteilungen im einzelnen festsetzt.

Danach erhalten Normalverbraucher und nichtlandwirtschaftliche Selbstversorger (Gruppe B) über 18 Jahre:

- 500 g Weizenmehl (Type 1050),
- 200 g Fleisch,
- 125 g Butter,
- 62,5 g Käse,
- 250 g Zucker,
- 125 g Hülsenfrüchte,

gen. Die Weihnachtssonderkarten bestehen aus einem Stammabschnitt und Einzelabschnitten. Sie sind vom 14. Dezember 1942 bis 31. Jänner 1943 gültig.

An die Verbraucher ergeht zur Sicherung einer glatten Verteilung der Appell, ihre Weihnachtssonderzuteilungen möglichst von den Einzelhändlern oder Vertretern zu beziehen, bei denen sie auch

Aufruf des Führers an das französische Volk

vb. Wien, 11. November

Blitzschnell hat der Führer, wie er schon in seiner Münchner Rede angekündigt hatte, die erforderlichen politisch-militärischen Gegenmaßnahmen gegen den amerikanischen Raubgriff nach Nordafrika ergriffen, zumal nach den Plänen Roosevelts und Churchills das afrikanische Unternehmen seine Fortsetzung in einen Angriff auf Europa selbst finden sollte. Der französischen Mittelmeerküste vor allem sollte der nächste Landungsversuch der Amerikaner gelten, und damit die Brandfackel des Krieges wieder auf den Kontinent geworfen werden. Um das zu verhindern, hat der Führer den deutschen Truppen in Frankreich den Befehl erteilt, die Demarkationslinie des unbesetzten Gebietes zu überschreiten und den Schutz der französischen Mittelmeerküste zu übernehmen. In einem Aufruf an die Franzosen hat der Führer diese außerordentlich bedeutungsvolle Maßnahme in ihren Zwecken und Zielen klar gestellt und gleichzeitig damit die Frage nach der Einstellung Frankreichs zum neuen Europa zur Entscheidung gestellt. Der Aufruf des Führers hat folgenden Wortlaut:

Franzosen! Offiziere und Soldaten der französischen Wehrmacht!

Am 3. September 1939 wurde durch die englische Regierung ohne Grund und ohne

land das Ersuchen um die Gewährung eines Waffenstillstandes.

Das Deutsche Reich hat in diesem Waffenstillstandsvertrag nichts verlangt, was der Ehre der französischen Armee

Schwäche der französischen Besatzungen leichter zu führen als gegen die von Deutschland verteidigten Küsten im Westen.

Seit 24 Stunden ist nun der deutschen Regierung bekannt, daß in Ausweitung dieser Operation der nächste Angriff gegen Korsika zur Inbesitznahme der Insel und gegen die südfranzösische Küste stattfinden soll.

Ich habe mich unter diesen Umständen entschließen müssen, der deutschen Wehrmacht den Befehl zum sofortigen Durchmarsch durch das bisher unbesetzte Gebiet an die von den englisch-amerikanischen Landungsgruppen vorgeesehenen Stellen zu geben.

Die deutsche Wehrmacht kommt deshalb aber nicht als Feind des französischen Volkes und als Feind seiner Soldaten. Sie hat nicht die Absicht, in diesen Gebieten zu regieren. Sie hat nur ein Ziel: jeden amerikanischen-englischen Landungsversuch im

Zum Schutz Europas

Was sich in den letzten Tagen an den Küsten Französisch-Nordafrikas ereignet hat, ist in diesem Krieg nichts grundsätzlich Neues: Schon vor der förmlichen Kriegserklärung im September 1939 haben die Anstifter des neuen Weltbrandes jedes Mittel benutzt, um zu beiden Seiten der Achse Europas politische und militärische Vorpostenstellungen in ihre Hand zu bringen. Die Umtriebe der anglo-amerikanischen Diplomatie und des mit ihr Hand in Hand arbeitenden Intelligence Service in Wien und Prag, in Warschau und Belgrad, in Brüssel und im Haag zur Aufwiegelung der Randländer Mitteleuropas sind noch in frischer Erinnerung. Ihnen folgten im Kriege selbst die Anschläge auf Norwegen, Holland und Belgien, auf Griechenland und Jugoslawien, auch sie eingeleitet von Intrigen und Gaunereien der demokratischen Gangsterdiplomatie.